

## **Betreff - Antrag**

Keine Nachverdichtung in Amisiedlung/Wohnanlage am Perlacher Forst, kein Eingriff in dortiges Kaltluftentstehungsgebiet

Antrag zum Themengebiet Bau/ Planung

### **Vorabinfos zu Amisiedlung u. Bauvorhaben**

Parkartige Wohnsiedlung mit großem, altem Baumbestand, mehreren Laubmischwäldchen u. vielen stattlichen, gesunden Großbäumen.

Sehr beliebtes (Nah-)Erholungsgebiet. Gute Naturerfahrungsmöglichkeiten auch für die vielen Großstadtkinder dortiger Schulen.

Infos zu Bauvorhaben Nachverdichtung Amisiedlung, Aufstellungsbeschluss v. 12.6.24

(<https://www.muenchen-transparent.de/dokumente/8447920>)

- Geplant ca. 1000 neue Wohnungen = fast Verdoppelung des Wohnraums, Neubau von 5 als Quader angeordneten Gebäudekomplexen mit 5 großen Tiefgaragen; insgesamt eine Bebauungsfläche in der Größe von ca. 5 Fußballfeldern (ca. 25 000 qm).
- Mind. 150 Bäume müssten gefällt werden, davon wären mind. 130 so groß, dass sie eigtl. unter Baumschutz stehen würden, die ältesten unter ihnen sind 150-200 Jahre alt. Ebenfalls dort gefährdet: geschützte Landschaftsbestandteile, Biotope, unter Artenschutz stehende Tiere.

## **Antrag 1**

Die Amisiedlung muss von jeglicher Nachverdichtung und Neuversiegelung freigehalten werden, und es darf dort kein Eingriff in das „Kaltluftentstehungsgebiet Amisiedlung“ und in eine mögliche Kalt- und Frischluftschneise stattfinden.

1

**Begründung allg.** (aus Sicht einer Obergiesingerin, die nicht in der Amisiedlung wohnt):

Obergiesing ist dicht bebaut u. teilweise stark belastet durch Abgase. Hier war es im Sommer um einige Grade heißer, als in der Amisiedlung, die wir hier liebevoll „unsere grüne Lunge“ nennen.

Die Amisiedlung ist ein Kaltluftentstehungsgebiet mit positiven Auswirkungen auf die benachbarten, dicht bebauten Siedlungsbereiche. Vom Kaltluftentstehungsgebiet Amisiedlung profitieren alle angrenzenden Stadtgebiete.

Wie wir wissen, heizen sich dicht bebaute Gebiete in Großstädten besonders stark und ungesund auf, bei 32 Grad steigt die Sterblichkeit um 5%, und bei 38 Grad sogar um 11%.

Beim wissenschaftlich nachgewiesenen Temperaturanstieg der nächsten Jahre, müssen alle Kaltluftentstehungsgebiete in der Stadt erhalten und sollten sogar noch ausgebaut werden.

Das ist für uns und die nächsten Generationen überlebensnotwendig.

Die Amisiedlung muss daher von jeglicher Nachverdichtung freigehalten werden!

### **Weitere Begründung (rechtlich):**

- Der Schutz der Gesundheit der Menschen entsprechend ihrer Grundrechte auf Gesundheit u. Leben (Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG im Sinne des Klimabeschlusses des BVerfG vom 24. 03. 2021). Erläuterung:  
Gemäß dem Klimabeschluss von 2021 sollte dem Baurecht das Grundrecht auf Gesundheit und Leben entgegengestellt werden. Verstärkend hierzu:

b.w.  
→

### Betreff - Antrag

Keine Nachverdichtung in Amisiedlung/Wohnanlage am Perlacher Forst, kein Eingriff in dortiges Kaltluftentstehungsgebiet

Antrag zum Themengebiet Bau/ Planung

- Das Berücksichtigungsgebot aus dem „Bundes-Klimaanpassungsgesetz“, sowie in Großstädten gravierendere gesundheitliche Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels (Beispiel: urbane Überhitzung).

Raum für Vermerke des Direktoriums

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt